

PRESSEMITTEILUNG

11. Januar 2016

Neue Talente für das Bundesjazzorchester

Ergebnisse der Probespiele 2016

Vom 3. bis 6. Januar fanden in Bonn Probespiele des Bundesjazzorchesters (BuJazzO) statt. 166 junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Deutschland waren zum Vorspiel eingeladen. Sämtliche Bigband-Positionen – Trompeten, Posaunen, Saxophone und Rhythmusgruppe – sowie das BuJazzO-Gesangsensemble wurden neu besetzt.

Insgesamt haben 37 Bewerber das Probespiel bestanden. „Das musikalische Niveau der Kandidaten war erneut enorm hoch“, so Jiggs Whigham, Juror und Künstlerischer Leiter des BuJazzO. Zu großen Teilen studieren die Bewerber alle an Musikhochschulen und können eine Vergangenheit in einem Landesjugendjazzensemble (LJJO) vorweisen. Die Jury, bestehend aus den beiden Künstlerischen Leitern Jiggs Whigham und Niels Klein, Projektleiter Dominik Seidler und den Gesangsprofessoren Anette von Eichel und Marc Secara, wählte aus einem starken Bewerberfeld die qualifiziertesten Kandidaten aus. „Zukünftige BuJazzOs bringen die richtige Mischung aus Ausbildung, Erfahrung, Technik und breitem musikalischem Vokabular mit, kombiniert mit hoher Motivation und überzeugender Persönlichkeit“, erklärt Dominik Seidler. „Wir sind nach intensiver Beratung sicher, aus der Vielzahl qualifizierter Bewerbungen die geeigneten Personen gewählt zu haben. Das Publikum kann sich wieder auf ein herausragendes BuJazzO 2016/17 freuen!“

Ins Bundesjazzorchester aufgenommen wurden:

Altsaxophon:

Daniel Roncari (HS für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart / LJJO Baden-Württemberg)

Fabian Dudek (HS für Musik und Tanz Köln / LJJO Hessen)

Frederik Mademann (HS für Musik Nürnberg / LJJO Bayern + Baden-Württemberg)

Tenorsaxophon:

Victor Fox (Schüler / LJJO Hessen)

Adam Gräbner (HS für Musik Carl Maria von Weber Dresden / LJJO Brandenburg)

Julius Gawlik (HS für Musik Mainz / LJJO Rheinland-Pfalz)

Baritonsaxophon:

Daniel Buch (HS für Musik und Darstellende Kunst Mannheim / LJJO Rheinland-Pfalz)

Ole Sinell (Jazz-Institut Berlin / LJJO Berlin + Brandenburg)

Trompete:

Cay Schmitz (HS für Musik und Tanz Köln / LJJ0 Brandenburg + Sachsen-Anhalt)

Marko Mebus (HS für Musik Mainz / LJJ0 Rheinland-Pfalz)

Matthis Rasche (HS für Musik und Theater Hamburg / LJJ0 Schleswig-Holstein + Hamburg + Mecklenburg-Vorpommern)

Marvin Frey (Conservatorium Maastricht / LJJ0 Rheinland-Pfalz)

Janós Löber (HS für Musik und Theater Hamburg / LJJ0 Niedersachsen + Hamburg)

Berthold Brauer (HS für Musik Carl Maria von Weber Dresden / LJJ0 Niedersachsen + Brandenburg)

Tenorposaune:

Carla Köllner (Conservatorium van Amsterdam / LJJ0 NRW)

Philipp Schittek (Folkwang Universität der Künste Essen / LJJ0 NRW)

Lukas Reinert (Hochschule für Musik Basel / LJJ0 Baden-Württemberg)

Marco Leibach (Jazzschule Basel / LJJ0 Baden-Württemberg)

Bassposaune:

David Bernds (Folkwang Universität der Künste Essen / LJJ0 NRW)

Klavier:

Béla Meinberg (HS für Musik und Theater Hamburg / LJJ0 Brandenburg)

Felix Hauptmann (HS für Musik und Tanz Köln / LJJ0 Saarland)

Gitarre:

Philipp Schiepek (HS für Musik Würzburg)

Lukas Wilmsmeyer (HS für Musik und Tanz Köln / LJJ0 NRW)

Bass:

Andreas Pientka (Folkwang Universität der Künste Essen / LJJ0 NRW)

Roger Kintopf (Akademie für Tonkunst Darmstadt / LJJ0 Hessen)

Schlagzeug:

Anthony Greminger (HS für Musik und Tanz Köln / LJJ0 Bayern)

Alexander Parzhuber (HS für Musik und Tanz Köln / LJJ0 Bayern)

Gesang:

Clara John (HS Osnabrück)

Laura Kipp (HS für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart)

Karin Peters (HS für Musik Detmold)

Charlotte Illinger (HS für Musik und Tanz Köln / LJJ0 NRW)

Christa Abels (HS für Musik Carl Maria von Weber Dresden)

Mia Knop Jacobsen (Jazz-Institut Berlin)

Stefan Intemann (Universität der Künste Berlin / Young Voices Brandenburg)

Louis Grote (HS für Musik und Tanz Köln)

Niklas Lukassen (Jazz-Institut Berlin / LJJ0 Berlin + Young Voices Brandenburg)

Timo Enders (Jazz-Institut Berlin)

Auf die neuen Ensemblemitglieder warten nun spannende, musikalische Programme: Insgesamt durchlaufen die Musikerinnen und Musiker des BuJazzOs vier reguläre Arbeitsphasen mit unterschiedlichen musikalischen Leitern, zusätzliche Sonderprojekte, zahlreiche Konzerte und Tourneen im In- und Ausland. Für das Jahr 2016 sind Arbeitsphasen mit Niels Klein und Jörg Achim Keller geplant. Konzerte in Köln, Bonn, Dessau, Trossingen und Rheinsberg, eine Tournee nach Brasilien sowie ein Gemeinschaftsprojekt mit dem englischen National Youth Jazz Orchestra sind derzeit in Planung.

Seit 28 Jahren prägt das Bundesjazzorchester als Ausbildungsorchester für Ausnahmetalente des deutschen Jazznachwuchses die Jazzszene in Deutschland. 1988 von Peter Herbolzheimer gegründet, gilt es als wertvolles Bindeglied zwischen Ausbildung und Beruf und als ausgezeichnete Talentschmiede für erfolgreiche Jazzmusiker von Morgen. So bekannte Jazzmusiker wie Till Brönner, Roger Cicero, Michael Wollny, Julia Hülsmann und Tom Gaebel haben hier ihre Karrieren begonnen.

Träger des Bundesjazzorchesters ist der Deutsche Musikrat. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Westdeutsche Rundfunk, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und die Daimler AG teilen sich die Förderung des Projekts.

www.bujazzo.de

PRESSEKONTAKT

Ariane Simons

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bundesjazzorchester/Jugend jazzt

simons@musikrat.de

tel. 0228-2091-121